

# ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

D 8877 NR. 16 JAHRGANG 26



## Ein Homöopathikum für Frauen: Sepia

Bei Wechseljahrsbeschwerden kann Sepia, ein Homöopathikum aus Tintenfisch-Tinte, infrage kommen. Ob das so ist, ergibt der Charakter der Symptome.

**MEDIZIN 11**



## Reich wie Dagobert Duck

An Geld mangelt es global tätigen offenen Immobilienfonds nicht. Anleger müssen dennoch mit sinkenden Renditen rechnen, da lukrative Kauf-Objekte knapp sind.

**WIRTSCHAFT 14**

## Screening-Koloskopie vor Insulintherapie!“

Patienten haben erhöhtes Darmkrebs-Risiko / Proliferative Effekte von Insulin und erhöhter Glukose

Patienten mit Diabetes Typ 2 vor Beginn der Insulintherapie eine Screening-Koloskopie empfohlen werden. Die Screeningintervalle sind alle fünf Jahre vorzunehmen und erfordern etwa 15 Minuten. In München sind die Screening-Intervalle für Diabetiker, besonders für Insulintherapie, bis dreifach erhöht.

Typ-2-Diabetikern ein erhöhtes Risiko für Darmkrebs. In einer Studie der LMU München



Koloskopien werden mit mehr oder weniger starker Sedierung gemacht. Das soll die Akzeptanz dieser wichtigen Untersuchung steigern.

Foto: Klaro

an Rezeptoren der Insulin-artigen Glukose spiegeln nachweisen. Doch erhöhte

Glukosekonzentration durch eine vermehrte Insulinsekretion ausgeglichen wird. Auch bei der Insulinsubstitution sind erhöhte Insulinspiegel bei Typ-2-Diabetes wegen der Insulinresistenz erforderlich (Z Gastroenterol 44, 2006, 1153). Und: Auch erhöhte Glukosespiegel haben wachstumsfördernde Effekte.

Deshalb empfehlen Göke und Nagel, dass Patienten mit Diabetes Typ 2 vor Beginn der Insulintherapie eine Screening-Koloskopie bekommen sollten; und danach alle fünf Jahre.

Eine Screening-Koloskopie wird ab 55 Jahren von den Kassen übernommen; das nächste Screening nach zehn Jahren. Doch viele nutzen diese Optionen noch nicht; in Hessen etwa nur fünf Prozent.

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/25  
GLEIBER STR. 60 50931 KOELN

041441  
2.563  
15